



Werben für den CDU-Landtagsabgeordneten: (v. l.) Rainer Wieland, Winfried Eickhoff, Norbert Flaskamp, Alexander Eickhoff, Elisabeth Witte und Henrika Küppers (mit Korb).

Wahlkampf mit lokalen Themen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ziele und Themen zur Landtagswahl präsentiert der CDU-Stadtverband an vier Samstagen vor dem Wahlsonntag am 14. Mai an Informationsständen in Rheda (am Rathaus) und in Wiedenbrück (Adenauerplatz und Eingang Büschers Platz). Landtagskandidat André Kuper habe seine Präsenz vor Ort zugesagt, teilte gestern im Gespräch Stadtverbandsvorsitzende Henrika Küppers mit – wenn nichts dazwischenkomme.

Vier Infotage, vier Themenbereiche, vier Ansprechpartner: Zum Auftakt am morgigen Samstag von 9.30 bis 12 Uhr geht es um Schule und Bildung, Michael Pfläging, schulpolitischer Spre-

cher der CDU im Rat der Stadt, lässt dann keine Frage unbeantwortet. „Schullandschaft gestalten“, informierte vorab Henrika Küppers, sei immer schon eine Aufgabe gewesen. Man habe sehr viel erreicht (Mensenbau, Offener Ganzttag, Gesamtschule), aber auch „bittere Pillen“ (Auslaufen der Wenneberschule) schlucken müssen.

„Sicherheit geht vor“ heißt es am Samstag, 22. April, von 10 bis 12 Uhr. Landrat Sven-Georg Adenauer wird vor Ort erläutern, wie zum Beispiel die Arbeit der Polizei verbessert werden kann. Schleierfahndung, härtere Strafen für Einbrecher, mehr Videoüberwa-

chung, elektronische Fußfesseln und „lückenlose Gefährderüberwachung“ sind Stichworte, die die CDU zum Thema Innere Sicherheit auf dem Zettel hat.

Über die angestrebte neue Stadthalle für Rheda-Wiedenbrück als Reethusersatz informiert am Samstag, 6. Mai, von 10 bis 12 Uhr Uwe Henkenjohann. Als CDU-Fraktionsvorsitzender und Aufsichtsratsvorsitzender der der Flora-Westfalica-GmbH ist er genau der richtige Gesprächspartner für wissensbegierige Bürger. Er kann erklären, warum die Union die Stadthalle für das Kultur- und Vereinsleben für unverzichtbar hält. Und wa-

rum das A2-Forum in Rheda keine Alternative zu einem stadtteilgenen Veranstaltungsbau darstellt.

Das Einzelhandelskonzept und die Entwicklung der Innenstädte Rheda und Wiedenbrück sowie der Landgemeinden ist Thema an der Wahlkampf-Infoständen am Samstag, 13. Mai. Zwischen 9.30 und 12 Uhr wird Georg Effertz als Ratscherr und Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt Stellung beziehen. „Wir erläutern auch gern, warum wir nicht länger die Schanze in Wiedenbrück als Fläche für Einzelhandelsentwicklung sehen“, sagte Stadtverbandsvorsitzende Küppers im Gespräch: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht.“

